



mit
FutureDocs-
Projekt

47. Ärztekongress Arosa 2024

«Aus der Praxis für die Praxis»
Von Hausarzt/innen für Hausarzt/innen

21. bis 23. März 2024

www.aerztekongress-arosa.ch



Ärztekongress Arosa

JHaS



Junge Haus- und Kinderärztinnen Schweiz
Jeunes médecins de famille suisses
Giovani medici e pediatri di famiglia svizzeri
Swiss Young Family Doctors



14

Organisation

Verein

Dr. med. Heinz Bhend, Aarburg
Dr. med. Andreas Fischbacher, Sedrun (Präsident)
Dr. med. Patricia Herzog, Fislisbach (Aktuarin)
Dr. med. Adrian Küng, Zell
Dr. med. Alexandra Röllin Odermatt, Bern (Programmverantwortliche)
Prof. Dr. med. Oliver Senn, Zürich (FutureDocs-Projekt)
Dr. med. Claudia Zuber, Othmarsingen (Kassierin)

Programmbeirat

Dr. med. Margot Enz Kuhn, Baden
Dr. med. Michael Fluri, Langendorf
Dr. med. Claudia Hagen, Volketswil
Dr. med. Mark Kliebens, Wil
Dr. med. Martin Jirovec, Bünzen
Dr. med. Stefan Maydl, Wil
Dr. med. Edith Oechslin, Chur
Dr. med. Martin Röthlisberger, Arosa
Dr. med. Marco Zoller, Zürich

Sekretariat

Barbara Guler, Arosa



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am 47. Ärztekongress Arosa erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm. Die Bildgebung spielt in der hausärztlichen Praxis eine wichtige Rolle. Deshalb werden wir uns dieser Thematik - insbesondere der Sonographie - vertieft widmen. Wir beleuchten das schwierige Thema „Müdigkeit“ von unterschiedlichen Seiten und erhalten Updates zu relevanten Bereichen der Hausarztmedizin. Bei diversen Workshops können Sie in kleinen Gruppen Ihre Skills trainieren.

Ein Besuch bei unseren Ausstellungspartnern oder die Teilnahme am Rahmenprogramm bieten optimale Möglichkeiten für den Austausch untereinander.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Weiterbildung.

Andreas Fischbacher, Präsident
Verein + Programmbeirat Ärztekongress Arosa



Diagnostik und IT perfekt kombiniert

Am **Stand Nr. 9** zeigen wir Ihnen massgeschneiderte Lösungen für das Praxislabor und die Software in Ihrer Arztpraxis.

axonlab.com

Axonlab

connecting ideas

Donnerstagnachmittag, 21. März 2024

Bildgebende Verfahren in und um die Hausarztpraxis

Immer mehr und differenziertere Möglichkeiten der Bildgebung stehen uns zur Verfügung. Wir lernen, wie wir diese zielgerichtet und sinnvoll einsetzen können. Und diesen Einsatz bei Bedarf auch kritisch zu hinterfragen.

Moderation: Patricia Herzog

14:20–14:30 **Begrüssung und Kongresseröffnung**

14:30–15:15 **Im Dschungel der kardialen Bildgebung**

Die Fülle von High-Tech-Tests in der Kardiologie bedeuten für die Hausärzt/innen, dass sie die Qual der Wahl haben. Der Vortrag gibt Orientierung, welche Untersuchung für welche Fragestellung und welchen Patienten sinnvoll ist

Stefan Goerre, Kardiologe, Herzpraxis Olten

15:15–16:00 **Orthopädie im Bild, wann ist weniger mehr**

Wann darf man mit dem MRI zuwarten und welche Behandlungen können Hausärzt/innen machen vor einer orthopädischen Zuweisung?

Pascal Gerhard, Stv. Chefarzt Orthopädie und Traumatologie, Spital Grabs

16:00–16:30 Pause

16:30–17:15 **Ultraschall in der Hausarztpraxis – Status quo und Potential**

Der Ultraschall ist auf dem Vormarsch in der Hausarztpraxis. Das Indikationspektrum für Ultraschall in der Praxis ist gross und erweitert sich laufend. Aktuelle und potentielle Möglichkeiten werden aufgezeigt.

Heinz Bhend, Hausarzt und Tutor SGUM Abdomen

17:15–18:00 **Möglichkeiten und Grenzen der künstlichen Intelligenz (KI) in der Radiologie**

Die Radiologie ist eng mit der Entwicklung der KI verknüpft. Die vielversprechenden Möglichkeiten und die noch zu überwindenden Grenzen der KI zur Optimierung der Erstellung und der Interpretation werden kritisch durchleuchtet.

Carlos Buitrago Tellez, Chefarzt Radiologie, Solothurner Spitäler AG

18:00–18:20 Pause

18:20–19:05 **Ethische Dilemmata im Umgang mit den neuen Untersuchungsverfahren**

Ethische Aspekte der Abklärungen. Was machen wir mit zufälligen zusätzlichen Untersuchungsbefunden? Wie verhalten sich die Mengenausweitung der Bildgebung und die Ressourcenverteilung?

Christof Arn, Ethiker

19:15

Gesellschaftsabend Hotel Hof Maran (Anmeldung erforderlich)

Alternativ finden
Workshops statt

Freitagmorgen, 22. März 2024

Parallelvorträge im Plenarsaal

Praxisorientiertes Wissen und Fertigkeiten zur optimalen Betreuung von Demenzkranken und ihren Angehörigen, sowie von Frauen in der Perimenopause erwerben.

9:00–10:30

Demenz: Wissen – Therapie – Akzeptanz

Neben dem Vermitteln von Wissen und therapeutischen Konzepten werden am Beispiel des Angebots von «Alzheimer Graubünden» Unterstützungs- und Entlastungsangebote aufgezeigt.

Brigitte Büchel, Beraterin Alzheimer Graubünden

Christian Koch, Chefarzt PDGR, Alterspsychiatrie

Moderation: Margot Enz Kuhn, Hausärztin

10:30–11:15

Pause

11:15–12:45

Perimenopause – als Hausärzt/in gefordert: Physiologie / Pathologie / Differentialdiagnose

Wir nehmen die Diskussion des letztjährigen Workshops nochmals auf: Wallungen, Gemütsschwankungen, Gewichtszunahme, Schlafstörungen, Trockenheit der Haut und Schleimhaut. Verstehen, Abklären, Behandeln.

Ruth Draths, Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe

Moderation: Patricia Herzog, Hausärztin

Alternativ finden Vorträge statt

Freitag, 22. März 2024

Workshops

Nr. 1
9:00–10:30
Nr. 2
11:15–12:45

Knieuntersuchung – was bringt sie uns im Alltag, in der die Bildgebung so wichtig und allgegenwärtig geworden ist?
Training der hands-on Knieuntersuchung in praxiskompatibler Form mit dem Ziel der Einordnung der Befunde ins Gesamtbild der Diagnostik und Therapie mit Indikationsstellung und Durchführung der Infiltration.
Pascal Gerhard, stv. Chefarzt Orthopädie und Traumatologie, Spital Grabs
Claudia Hagen, Hausärztin

Nr. 3
9:00–10:30
Nr. 4
11:15–12:45

Das EKG in der Hausarztpraxis
Die verflixte Kurve von P über ORS nach T und U - wie interpretiere ich bloss dieses EKG? Fallbeispiele zu einem wichtigen diagnostischen Instrument in unserer Praxis.
Stefan Goerre, Kardiologe, Herzpraxis Olten
Claudia Zuber, Hausärztin

Nr. 5
9:00–10:30
Nr. 6
11:15–12:45

Dermatologisches Potpourri
In diesem Workshop fokussieren wir die häufigsten in der Hausarztpraxis wichtigen dermatologischen Krankheiten und streifen auch Grundsätze des dermatologischen Armamentariums, soweit es für die Hausarztpraxis wichtig ist.
Florian Anzengruber, Leitender Arzt Dermatologie, Kantonsspital Graubünden
Martin Jirovec, Hausarzt

Nr. 7
9:00–10:30
Nr. 8
11:15–12:45

Ultraschallgesteuerte Interventionen in der Hausarztpraxis
Workshop mit Übungen zur Lokalisation der Durchführung von ultraschallgesteuerten Punktionen und Infiltrationen in der Grundversorgung.
Reto Tobler, Oberarzt, Medizinische Poliklinik, Kantonsspital Graubünden
Katarzyna Szajek, Assistenzärztin Gastroenterologie, Kantonsspital Graubünden
Heinz Bhend, Hausarzt

Nr. 9
9:00–10:30
Nr. 10
11:15–12:45

Systematische Evaluation konventionelles Thoraxröntgen und CT Thorax
Anhand exemplarischer Fälle wird die Bildanalyse vorgestellt und auf die Indikationsstellung beider Methoden eingegangen.
Carlos Buitrago Tellez, Chefarzt Radiologie, Solothurner Spitäler AG
Michael Fluri, Hausarzt

Nr. 11
9:00–10:30
Nr. 12
11:15–12:45

Traumatologie – konservative versus operative Behandlung
Interaktiver Workshop zu Verletzungen des oberen Sprunggelenkes und des Schultergelenkes. Fraktur oder nur Weichteilläsion? Untersuchungstechniken werden geübt, konservative Behandlungskonzepte und Operationsindikationen werden besprochen, sowie geeignete Hilfsmittel vorgestellt..
Martin Walliser, Facharzt Allgemeinmedizin und Unfallchirurgie
Edith Oechslin, Hausärztin

Nr. 13
9:00–10:30
Nr. 14
11:15–12:45

Sturzprävention in deiner Praxis konkret
Stürze sind häufig, die Folgen oft gravierend: Grundlagen einer effizienten Sturzprävention im Team und Elemente für die Umsetzung in eigenen Praxis-Setting. Einsatz von Projekttools «StoppSturz».
Evelyne Graf, Advanced Practice Nurse in Hausarztpraxis, MScN, Lehrperson Gesundheit
Marco Zoller, Hausarzt, Lehrbeauftragter IHAMZ, Workshopleiter PEPPA

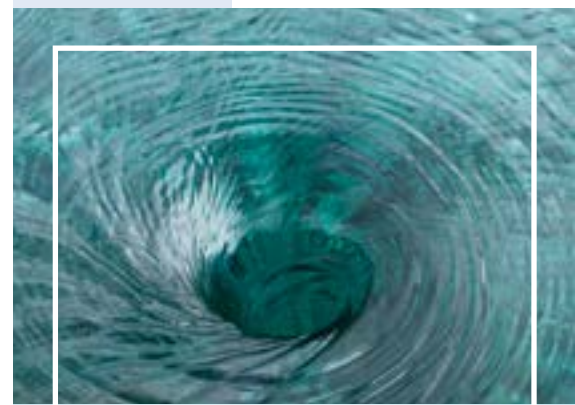
Nr. 15
9:00–10:30
Nr. 16
11:15–12:45

Gemeinsame Entscheidungsfindung
Wenn Vorstellungen und Erwartungen unserer Patient/innen nicht mit unseren ärztlichen Erfahrungen und unserem Wissen übereinstimmen.
Roger Mäder, Sozialarbeiter und Geschäftsleiter FOSUMOS
Mark Kliebens, Hausarzt

Spezialkurs
14:30–18:00

Wundverschluss in der Hausarztpraxis
Ein praktischer Kurs mit Theorie über Materialkunde und indikationsgerechtem Einsatz von chirurgischem Nahtmaterial sowie praktischen Übungen am realistischen Trainingsmodell.
Robert Wenger, Leitender Arzt Plastische Chirurgie Kantonsspital Graubünden
Firma B. Braun Medical AG
Andreas Fischbacher, Facharzt Allgemeine Innere Medizin

Bitte besuchen Sie die Workshops gemäss Ihrer Anmeldebestätigung.



Wenn das Leben Angst macht.

relaxane® – die einzigartige Wirkstoffkombination als pflanzliches Anxiolytikum gegen Stressreaktionen.^{1,2}

- OHNE KOGNITIVE EINBUSSEN.³
- OHNE SUCHTPOTENZIAL.⁴
- KASSENZULÄSSIG.

zeller medical
www.zellerag.ch/medical

W: 1 FT enthält: Trockenextrakt Ze 185; 90mg Trockenextrakt aus Pestwurz-Wurzeln (DEV 7–14:1), Auszugsmittel: Ethanol 90% (m/m); 90mg Trockenextrakt aus Baldrianwurzeln (DEV 4–6:1), Auszugsmittel: Methanol 45% (m/m); 90mg Trockenextrakt aus Passionsblumenkraut (DEV 3–6:1), Auszugsmittel: Ethanol 50% (m/m); 60mg Trockenextrakt aus Melissenblättern (DEV 2.5–3.9:1), Auszugsmittel: Ethanol 20% (m/m). **I:** Nervosität, Spannungs- und Unruhezustände, Prüfungsangst. **D:** Ab 6 Jahren: 3 × täglich 1 FT einnehmen. **KI:** Überempfindlichkeit auf einen der Inhaltsstoffe. **IA:** Keine bekannt. **UW:** Allergische Reaktionen; sehr seltene, aber teils schwerwiegende Leberschädigungen wurden in Verbindung mit einem Präparat, welches einen bestimmten Pestwurz-Extrakt enthielt (CO₂-Extrakt), beobachtet. **AK:** D, kassenzulässig*. **ZI:** Zeller Medical AG, 8590 Romanshorn. **Detaillierte Arzneimittelinformationen:** www.swissmedicinfo.ch (Stand der Information: Februar 2009). *www.spezialitaetenliste.ch
¹Meier S et al. Effects of a fixed herbal drug combination (Ze 185) to an experimental acute stress setting in healthy men – An explorative randomized placebo-controlled double-blind study. *Phytomedicine* 2018; 39:85–92. ²Schellenberg R et al. Pflanzlicher Tagestranquillizer Ze 185 und Oxazepam im klinischen und neuro-physiologischen Vergleich bei Patienten mit psychovegetativen Beschwerden. *Z Phytother.* 2004; 25:289–295. ³Steiner G und Opwis K. Wirkung von Relax auf Angst und kognitive Leistungsfähigkeit. *Ars Medici* 2000; 25:1562–1567. ⁴Melzer J et al. Fixed herbal drug combination with and without butterbur (Ze 185) for the treatment of patients with somatoform disorders: randomized, placebo-controlled pharmacological trial. *Phytother Res.* 2009; 23(9):1303–8. Die Referenzen sind auf Anfrage erhältlich. 0123/2393

Freitagnachmittag, 22. März 2024

Müdigkeit in der Praxis

Müdigkeit ist eine häufige und manchmal belastende Beschwerde unserer Patient/innen. Wir wollen den Symptomenkomplex aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und gemeinsam darüber nachdenken, wie wir am besten abklären, behandeln, begleiten und damit umgehen können.

Moderation: Mark Kliebens

14:30–15:15 Müdigkeit I: Einführung und Überblick

Einleitung mit Daten und Leitlinien.

Stefan Neuner-Jehle, Hausarzt und Leiter Chronic Care IHAMZ

Die Themen Müdigkeit II bis IV werden jeweils aus der Perspektive eines Hausarztes (Stefan Neuner-Jehle) einer Psychosomatikerin (Dagmar Schmid) eines Internisten (Georg Hafer) besprochen.

15:15–16:00 Müdigkeit II: Erstkontakt

Was erscheint besonders wichtig bei der ersten Begegnung?

16:00–16:30 Pause

16:30–17:15 Müdigkeit III: Abklärungen

Sinnvolle diagnostische Überlegungen.

17:15–18:00 Müdigkeit IV: Behandlung

Therapeutische Massnahmen und gemeinsame Bewältigung.

18:00–18:20 Pause

18.20–19.05 Medikamente und Müdigkeit / Müdigkeit und Medikamente

Erläuterungen aus pharmakologischer Sicht..

Stefan Weiler, klinischer Pharmakologe und Toxikologe

19:15 Imbiss & Konzert im Waldhotel (Anmeldung erforderlich)

19:15 Eisstockschiessen auf der offenen Kunsteisbahn (Anmeldung erforderlich)

Samstagsmorgen, 23. März 2024

Was gibt es Neues?

Für die Grundversorgung relevante neue Erkenntnisse aus Dermatologie und Urologie, ergänzt mit der kritischen Perspektive eines Pharmakologen auf die dabei verwendeten Medikamente. Abgerundet mit Neuigkeiten aus Forschung in der Hausarztmedizin und Standespolitik.

Moderation: Alexandra Röllin Odermatt

9:00–09:45 Update Dermatologie - mit pharmakritischer Perspektive

7 dermatologische Alltags-Probleme - 7 aktuelle und elegante Lösungen. «Biologicals» in der Dermatologie, kritisch kommentiert vom klinischen Pharmakologen.

Florian Anzengruber, Leitender Arzt Dermatologie Kantonsspital Graubünden

Stefan Weiler, Klinischer Pharmakologe und Toxikologe

9:45–10:30 Update Urologie - mit pharmakritischer Perspektive

Aktuelle Behandlung des Prostata-Karzinoms - Operation, Bestrahlung oder «Active Surveillance»?

Aktuelle Behandlung von Miktionsbeschwerden beim alternden Mann, kritisch kommentiert vom klinischen Pharmakologen.

Jan Birzele, Leitender Arzt Urologie Kantonsspital Graubünden

Stefan Weiler, Klinischer Pharmakologe und Toxikologe

10:30–11:00 Pause

11:00–11:30 Update Standespolitik

Aus dem Nähkästchen der FMH geplaudert - die aktuellsten, für die Grundversorgung **relevanten** standespolitischen Themen.

Yvonne Gilli, Hausärztin und Präsidentin FMH, Bern

11:30–12:30 Update Hausarztmedizin - Forschung & mehr

Primär ein Gefäss, um die neuesten Ergebnisse aus der Forschung in der Hausarztmedizin vorzustellen - deshalb noch keine genauere Inhaltsangabe möglich. Bei Bedarf aber auch ein Raum für weitere tagesaktuelle Themen mit Bezug auf die Hausarztmedizin.

Sven Streit, Hausarzt und Forscher BIHAM, Universität Bern

12:30 Kongress-Ende

Nächste Kongress-Daten

27.–29. März 2025

26.–28. März 2026

18.–20. März 2027



BEI COVID ERWÄGEN SIE PAXLOVID® 1.2

Von der SSI als erste Wahl zur Frühbehandlung empfohlen, um einen schweren COVID-19-Verlauf bei Risikopatient:innen zu verhindern.²

SSI: Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie
Darstellung von Test und Tabletten nicht originalgetreu.

1. Paxlovid® (Nirmatrelvir und Ritonavir): aktuelle Fachinformation unter www.swissmedicinfo.ch.
2. Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie (SSI), Empfehlungen zum frühen Einsatz von Covid-19-Therapien und zu Prophylaxen erstellt von der Schweizerischen Gesellschaft für Infektiologie (SSI), 21. Dezember 2023. <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/medizin-und-forschung/heimmittel-versorgung/covid-19-arzneimittel.html>, letzter Zugriff: 21.12.2023.

Die Referenzen sind auf Anfrage erhältlich.

Paxlovid® Filmtabletten (Nirmatrelvir) und Filmtabletten (Ritonavir). **Indikationen:** Für die Behandlung der Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) bei Erwachsenen, die keine Sauerstofftherapie oder Hospitalisierung aufgrund von COVID-19 benötigen und bei denen ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf von COVID-19 besteht. **Dosierung:** 300mg Nirmatrelvir und 100mg Ritonavir gleichzeitig alle 12h über 5d. Bei Patienten mit mittelschwerer Nierenfunktionsstörung (eGFR ≥ 30–<60 ml/min) 150mg Nirmatrelvir und 100mg Ritonavir gleichzeitig alle 12h über 5d. **Kontraindikationen:** Komedikation mit Arzneimitteln mit stark CYP3A4-abhängiger Clearance und Komedikation mit starken CYP3A4-Induktoren, siehe Interaktionstabelle in der Arzneimittel-

Fachinformation. Überempfindlichkeit gegenüber einem Inhaltsstoff. **Warnhinweise/Vorsichtsmassnahmen:** Risiko schwerwiegender Nebenwirkungen aufgrund von Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Überdosierung mit potenzieller Toxizität bei Patienten mit schweren Nierenfunktionsstörungen. Schwere Leberfunktionsstörungen. Hepatotoxizität. Risiko einer HIV-1-Resistenz. Enthält Natrium und Laktosemonohydrat. **Interaktionen:** Erhebliches Interaktionspotential aufgrund CYP3A4- und CYP2D6-Inhibition sowie p-Glykoprotein Hemmung und starker Affinität zu CYP2C9. Zahlreiche Wechselwirkungen und Einfluss von Paxlovid auf die Pharmakokinetik anderer Arzneimittel, siehe Interaktionstabellen in der Arzneimittel-Fachinformation. CYP3A4 induzierende Arzneimittel können die Plasmakonzentration von Nirmatrelvir und Ritonavir verringern und die therapeutische Wirkung reduzieren. **Unerwünschte Wirkungen:** Überempfindlichkeit, Dysgeusie, Kopfschmerzen, Diarrhoe, Erbrechen, u.a. **Packungen:** 30 Filmtabletten, entsprechend 5 Tagesdosen. Verkaufskategorie A. **Zulassungsinhaber:** Pfizer AG, Schärenmoosstrasse 99, 8052 Zürich. Ausführliche Informationen siehe Arzneimittel-Fachinformation unter www.swissmedicinfo.ch. (V009)

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Für weitere Informationen siehe Fachinformation/Patienteninformation Paxlovid auf www.swissmedicinfo.ch.

PAXLOVID® ist befristet zugelassen.

PF-C1D-CHE-0101 Feb. 2024

Allgemeine Informationen

Kongressort

Sport- und Kongresszentrum Arosa, Poststrasse 27, 7050 Arosa

Sekretariat

Ärztekongress Arosa, Wätterluggastrasse 9, 7050 Arosa
info@aerztekongress-arosa.ch, Telefon 081 377 48 90

Check-in

Mit persönlichen Badge jeweils 1 Stunde vor Kongressbeginn möglich.
Für die Credits-Vergabe ist eine Registrierung pro Tag erforderlich.

Ausstellung

Ist jeweils 1 Stunde vor Kongressbeginn geöffnet. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

Pausen

Finden in der Ausstellung statt. Steh-Imbiss am Freitag von 12.45 - ca. 13.45 h (offeriert vom Veranstalter)

WLAN

Netzwerk: **Arosa Loves You**

Downloads

Präsentationen, welche von den Referent/innen zur Verfügung gestellt werden, können auf der Webseite eingesehen werden.

Webseite: www.aerztekongress-arosa.ch/downloads
Benutzername / Passwort wird per Mail mitgeteilt

Credits

Für die Kongressteilnahme vor Ort oder zeitgleich im Livestream werden folgende Credits vergeben:

- SGAIM: 14 Credits Kernfortbildung AIM
- SAPP: 6 Credits Plenum und je 2 Credits für die WS 15 + 16

Credits für nachträglich besuchte Referate bei «Video on demand» sind nicht möglich.

Kongressgebühren

	Frühbucher bis 04.02.2024	Anmeldung ab 05.02.2024
Ärzt/innen ¹⁾	CHF 300	CHF 350
Assistenzärzt/innen ¹⁾	CHF 150	CHF 175
Nichtärztliche Begleitpersonen ¹⁾	CHF 150	CHF 175
einzelne Halbtage	CHF 110	CHF 130
Gesellschaftsabend	CHF 70	CHF 70
Konzert mit vorgängigem Imbiss	CHF 50	CHF 50
Eisstockschiessen	CHF 30	CHF 30

¹⁾ alle Kongresstage

Referent/innen & Moderator/innen

- PD Dr. med. Florian Anzengruber
Leitender Arzt Dermatologie
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170, 7000 Chur
- Prof. Dr. Dr. Christof Arn
Ethiker und Experte für Ethik-Transfer
Cresta, 7412 Scharans
- Dr. med. Heinz Bhend
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Oltnerstrasse 9, 4663 Aarburg
- Dr. med. Jan Birzele
Leitender Arzt Urologie
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170, 7000 Chur
- Frau Brigitte Büchel
Beraterin Alzheimer Graubünden
Poststrasse 9, 7000 Chur
- Prof. Dr. med. Carlos Buitrago Tellez
Chefarzt Radiologie
Solothurner Spitäler AG
Schöngrünstrasse 36A, 4500 Solothurn
- Dr. med. Ruth Draths
Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe
Frauenpraxis Buchenhof
Buchenstrasse 8, 6210 Sursee
- Dr. med. Margot Enz
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin
und psychosomatische Medizin SAPP
Schiibe 2, 5408 Ennetbaden
- Dr. med. Andreas Fischbacher
Facharzt Allgemeine Innere Medizin
Weitegartenweg 12a, 9476 Weite
- Dr. med. Michael Fluri
Facharzt Allgemeine Innere Medizin
Hausarztpraxis Weissenstein,
Schulhausstrasse 2, 4513 Langendorf
- Dr. med. Pascal Gerhard
Stv. Chefarzt Orthopädie und
Traumatologie, Spital Grabs
Spitalstrasse 44, 9472 Grabs
- Dr. med. Yvonne Gilli
Hausärztin und Präsidentin FMH
Elfenstrasse 18, 3000 Bern
- Dr. med. Stefan Goerre
Spezialarzt Kardiologie
Herzpraxis Olten
Tannwaldstrasse 2, 4600 Olten
- Frau Evelyne Graf
Advanced Practice Nurse
Medbase Praxis Wil
Friedtalweg 18, 9500 Wil
- Dr. med. Georg Hafer
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin
Kantonsspital St. Gallen
Rorschacher Strasse 95, 9007 St. Gallen
- Dr. med. Claudia Hagen
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin
Huzlenstrasse 3, 8604 Volketswil
- Dr. med. Patricia Herzog
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin,
Schönbühlstrasse 5a, 5442 Fislisbach
- Dr. med. Martin Jirovec
Facharzt Allgemeine Innere Medizin
Kantonsstr. 10, 5627 Besenbüren
- Dr. med. Mark Kliebens
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Friedtalweg 18, 9500 Wil
- Dr. med. Christian Koch
Chefarzt Alterspsychiatrie
Psychiatrische Dienste Graubünden
Loëstrasse 220, 7000 Chur
- Herr Roger Mäder
Geschäftsleiter FOSUMOS
Postfach 611
Engelgasse 2, 9001 St. Gallen
- Prof. Dr. med. Stefan Neuner-Jehle
Facharzt Allgemeine Innere Medizin,
Leiter Chronic Care, Institut für Hauerzt-
medizin, UniversitätsSpital Zürich,
Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich
- Dr. med. Edith Oechslin-Decurtins
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin
Medizinisches Zentrum gleis d
Gürtelstrasse 46, 7000 Chur
- Dr. med. Alexandra Röllin Odermatt
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin
Gemeinschaftspraxis Brunnmatt AG
Tscharnerstrasse 37, 3007 Bern
- PD Dr. med. Dagmar Schmid
Klinikleiterin Psychosomatik und Konsiliar-
psychiatrie, Kantonsspital St.Gallen
Rorschacher Strasse 95, 9007 St. Gallen
- Prof. Dr. med. Sven Streit
Leiter Nachwuchs & Vernetzung Hausärzte
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin
Berner Institut für Hausarztmedizin
(BIHAM), 3012 Bern
- Dr. med. Katarzyna Szajek
Assistenzärztin Gastroenterologie
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170, 7000 Chur
- Dipl. med. Reto Tobler
Oberarzt Innere Medizin, Med. Poliklinik
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170, 7000 Chur
- Dr. med. Martin Walliser
Facharzt Allgemeinmedizin und
Unfallchirurgie
Hagnen 4, 8753 Mollis
- PD Dr. med. Stefan Weiler
Klinischer Pharmakologe und Toxikologe
Infomed-Verlags AG
Bergliweg 17, 9500 Wil
- Dr. med. Robert Wenger
Facharzt Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie, FEBOPRAS
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170, 7000 Chur
- Dr. med. Marco Zoller
Facharzt Allgemeine Innere Medizin
Limmatalstrasse 177, 8049 Zürich
- Dr. med. Claudia Zuber
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin
Bahnhofstrasse 8, 5504 Othmarsingen

FutureDocs-Projekt - Nachwuchsförderung am Ärztekongress Arosa

Wenn Sie am Kongress in Kontakt kommen mit einem Studierenden der Medizin ist das kein Zufall. Aus der Forschung wissen wir, dass der frühe Kontakt und der Austausch mit hausärztlichen Vorbildern die spätere Berufswahl positiv beeinflussen.

Hier setzt das FutureDocs-Projekt an

Seit mehr als 15 Jahren erhalten Medizinstudierende des letzten Studienjahres und Assistenz-ärzt/innen einen praxisrelevanten Einblick in die Hausarztmedizin. Parallel zum Kongress finden für die «FutureDocs» Workshops mit interaktiven Falldiskussionen statt. Diese werden von Hausärzt/innen in der Rolle als Tutor/innen geleitet. Die Bedeutung der kontinuierlichen Betreuung, die Rolle der Arzt-Patientenbeziehung und die Kenntnisse der Patientenpräferenzen fließen in die interaktiven Diskussionen ein, womit es gelingt, die Unterschiede zur Spitalversorgung zu verdeutlichen. Eine Plenarveranstaltung mit Tipps und Tricks zum Weiterbildungsprogramm Allgemeine Innere Medizin beendet den formalen Aus- und Weiterbildungsteil.

Startpunkt für eine Karriere in der Hausarztmedizin

Die gemeinsamen Abendessen ermöglichen einen unkomplizierten Austausch zwischen den Teilnehmenden und bieten die Möglichkeit, Antworten zu Themen wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zu unterschiedlichen Arbeits- und Praxismodellen aus erster Hand zu erfahren.

Nicht ganz überraschend ist es genau dieser informelle Teil des FutureDoc-Projekts, welcher von den Teilnehmenden sehr geschätzt wird. Auch die Erfahrungen der Tutor/innen sind positiv. So wird der Austausch mit jungen Kolleg/innen als inspirierend wahrgenommen.

Zudem war das FutureDocs-Projekt schon Startpunkt für eine spätere Praxisassistenz, gefolgt von einer Rückkehr an den Ärztekongress Arosa nach abgeschlossener Facharztweiterbildung.

Wertvolle Partnerschaften

Dank der langjährigen, geschätzten Partnerschaft mit Mepha Pharma AG als Haupt-Sponsor und neu Medbase als Co-Sponsor ist es uns möglich, den 24 Teilnehmenden ein Programm anzubieten, das sich speziell an den Bedürfnissen junger hausärztlich interessierter Kolleg/innen orientiert und damit einen Beitrag zur Förderung des Nachwuchses zu leisten.

Oliver Senn, Verantwortlicher FutureDocs-Projekt

«Der ungezwungene Austausch mit den Hausärzt/innen wird sehr geschätzt und ermöglicht den Teilnehmenden Antworten aus erster Hand»



Ausstellerverzeichnis 2024

Wir danken unseren Ausstellern für die wertvolle Unterstützung. Deren Engagement trägt massgeblich zur Durchführung unserer Fortbildung bei.

- A. Menarini GmbH, Zürich
- Ärztekasse Genossenschaft, Urdorf
- Astellas Pharma AG, Wallisellen
- Axon Lab AG, Baden-Dättwil
- B. Braun Medical AG, Sempach
- Bayer (Schweiz) AG, Zürich
- Biomed AG, Dübendorf
- Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH
- Bristol Myers Squibb / Pfizer
- Careanesth AG, Zürich
- ConvaTec (Switzerland) GmbH, Schaffhausen
- digitalXray AG, Niederscherli
- Eli Lilly (Suisse) SA, Vernier
- evismo AG, Zürich
- IBSA SA, Montagnola
- JHaS
- Labor Dr. Risch, Buchs/SG
- Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg
- Mark & Michel, Zürich
- Medisupport, Niederwangen
- MEDYSYN, Kriens
- Mepha Pharma AG, Basel
- Mölnlycke Health Care, Schlieren
- NOBITE - Laboratoire Osler, Zug
- One Doc AG, Zürich
- Pfizer AG, Zürich
- Polymed Medical Center AG, Glattbrugg
- Proxima Medical Systems AG, Allschwil
- Roche Diagnostics (Schweiz) AG, Rotkreuz
- Schülke & Mayr AG, Zürich
- Servier (Suisse) SA., Genf
- Unilabs, Dübendorf
- Verfora AG, Villars-sur-Glâne
- Viollier AG, Allschwil
- Zeller Medical AG, Romanshorn

per 02.01.2024

Candesartan-Amlodipin-Mepha®

Die einzige «fixed-dose» Kombination der Schweiz mit Candesartan und Amlodipin¹

exklusiv
bei Mepha¹



kassenzulässig

¹ www.swissmedic.ch - Liste der zugelassenen Arzneimittel 31.10.2023
Referenz auf Anfrage erhältlich.

Candesartan-Amlodipin-Mepha® Z: 1 Hartkapsel enthält 8 mg resp. 16 mg Candesartan cilexetil und 5 mg resp. 10 mg Amlodipin als Amlodipin besilat, Lactose. **I:** Essentielle Hypertonie, wenn eine Monotherapie nicht ausreicht. **D:** Erwachsene: Empfohlene Dosierung: 1 x tgl. 1 Kapsel. Spezielle Dosierungsanweisungen siehe Arzneimittelinformation. **KI:** Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen, auf Dihydropyridinderivate oder einem der Hilfsstoffe. Schwangerschaft, Stillzeit. Schwere Leberinsuffizienz und Obstruktion der Gallengänge und/oder Cholestase. Hereditäres Angioödem oder angioneurotisches Ödem unter einer früheren Behandlung mit einem ACE-Hemmer oder einem Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten. Gleichzeitige Anwendung mit Aliskiren-haltigen Arzneimitteln bei Patienten mit Diabetes mellitus oder eingeschränkter Nierenfunktion (GFR < 60 ml/min/1,73 m²). Schockzustand (einschliesslich kardiogenem Schock). Schwere Hypotonie. Obstruktion des linksventrikulären Ausflusstraktes (z.B. höhergradige Aortenstenose). Hämodynamisch instabile Herzinsuffizienz nach akutem Myokardinfarkt. **V:** Überempfindlichkeit, Angioödem, schwere dekompensierte Herzinsuffizienz, Nierenerkrankungen, Nierenarterien-Stenosen, Niereninsuffizienz, Nierentransplantation, akute Hypotonie, Azotämie, Oligurie, ischämische Herzkrankheit, arteriosklerotisch zerebrovaskuläre Erkrankungen, gleichzeitige Behandlung mit ACE-Hemmer, primärer Aldosteronismus, Volumen- und/oder Natriummangel, duale Blockade des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems (RAAS), Hämodialyse, Aorten- und Mitralklappen-Stenose oder bei obstruktiver hypertrophe Kardiomyopathie, Hyperkaliämie, Anästhesie und operative Eingriffe, Leberinsuffizienz, gleichzeitige Einnahme von Antikoagulantien. Enthält Lactose, Patienten mit seltener hereditärer Galactose-Intoleranz, völliger Lapp-Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten die Kapseln nicht einnehmen. **S/SZ:** Kontraindiziert. **UW:** Sehr häufig: Ödeme. Häufig: Atemwegsinfektionen, Benommenheit/Schwindel, Kopfschmerzen, Hypotonie (nur bei Herzinsuffizienz-Patienten), Rückenschmerzen, Somnolenz, Seheinschränkung (einschl. Diplopie), Palpitationen, Rötung im Gesicht, Dyspnoe, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Dyspepsie, veränderte Stuhlgewohnheiten (einschliesslich Durchfall und Verstopfung), Knöchelschwellungen, Muskelkrämpfe, Müdigkeit, Asthenie. **IA:** Baclofen, Amifostin, Neuroleptika oder Antidepressiva, Antihypertensiva, Alkohol, Antikoagulantien, systemische Kortikoide, Lithium, NSAR inkl. selektive COX-2 Inhibitoren, ACE-Hemmer, Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten, Aliskiren, Theophyllin, Ergotamin, Grapefruitsaft, Dantrolen Infusion, Simvastatin, Ciclosporin, Tacrolimus, mTOR-Inhibitoren (Sirolimus, Temsirolimus, Everolimus), CYP3A4-Inhibitoren und -Induktoren. **Liste:** B. [402301] Mepha Pharma AG, 4010 Basel. Weiterführende Informationen siehe Arzneimittelinformation www.swissmedicinfo.ch

Mepha Pharma AG | 4010 Basel | www.mepha.ch

mepha 

| 